



Zurück in die Zukunft!



Der Film „Zurück in die Zukunft“ aus dem Jahre 1985 war in meiner Kindheit Kult. Nicht nur aufgrund des Flux-Kompensators, sondern auch durch einige ultramoderne Produkte, wie die extrem coolen selbstschnürenden Nike-Sneaker, die sicheren Halt auf dem Hoverboard gaben. Beide Produkte sind übrigens Realität geworden. Abgerundet wurde meine wahrscheinlich typisch männliche Affinität zu dem Film durch ein paar klassische, romantische, aber vermutlich unrealistische Aspekte. Beispielsweise kann der Hauptdarsteller als schwächlicher Außenseiter die Liebe seines Lebens durch sein nicht ganz zeitgemäßes Gitarrenspiel gewinnen.

Insgesamt hatte der Film zum damaligen Zeitpunkt keine tiefere Bedeutung für mich und ich war eher verwirrt von dem seltsamen Filmtitel: Zurück in die Zukunft – back to the future.

Heute denke ich oft während meiner klinischen Arbeit, beim Schreiben von Artikeln oder Vorbereiten von Vorträgen an den Filmtitel und den Film, denn es gibt viele Parallelen zu unserem Beruf. Es gibt andauernd neue, immer futuristischer wirkende kieferorthopädische Produkte. Der Fortschritt steht nicht still. Neben unseren ganzen 3-D-Anwendungen wirkt ein Flux-Kompensator fast schon konservativ.

Sieht man Edward Angle als Hauptdarsteller des Films „Kieferorthopädie“, so hat er Ende des 19. Jahrhunderts mit seiner Gaumennahterweiterungs(GNE)-Apparatur definitiv den Flux-Kompensator unseres Fachs erfunden. Eine zum damaligen Zeitpunkt unvorstellbare Erfindung und definitiv ein gewaltiger Schritt in die Zukunft. Zur Verankerung kieferorthopädischer Apparaturen bemerkte Edward Angle schon damals, dass die ideale Verankerung eine „knöcherne“ wäre. Und heute – also aus damaliger Sicht in der Zukunft – gibt es die GNE immer noch und sogar mit knöcherner Verankerung.

In dieser Ausgabe wollen wir am Beispiel der GNE eine kleine Zeitreise bestreiten, sozusagen: Zurück in die Zukunft! Hier werden knöchern verankerte „Hightech“-Designs der GNE vorgestellt und auch ein devoter Blick aus der Zukunft in die Vergangenheit gewagt, im Rahmen einer recht betagten Buch-Rezession zum Thema GNE, die thematisch und inhaltlich aber up to date ist und uns bei allem Hightech ermahnen soll, nicht die Basis unseres Tuns zu vergessen.

Wikipedia schreibt: Der Begriff „Flux-Kompensator“ ist schnell in die deutschsprachige Popkultur eingegangen und wird seitdem manchmal scherzhaft für hochentwickelte, unverständliche und Wunder verheißende Technik verwendet.

Ich finde das Motto „Zurück in die Zukunft“ für die Kieferorthopädie sehr treffend und Edward Angle's GNE, die heute häufig knöchern verankert wird, ist definitiv mein persönlicher Flux-Kompensator!

Viel Freude beim Lesen!

Ihr

Dr. Björn Ludwig

P.S.: Mit dieser Ausgabe beginnen wir auch eine neue Rubrik. Das „Repetitorium“ frischt das Wissen über allgemeinmedizinische Themen auf und vermittelt neueste Erkenntnisse.